

Geist / amen / amen. Weil mich mein schwacher und gebrechlicher Leib meiner Sterblichkeit oft erinnert / ich auch durch Gottes Gnade in meinem Christenthum erlernet / daß dem Menschen ein Ziel gesetzt / welches er nicht übergehen kan / auch der Tod gewiß / die Stunde aber ungewiß / so habe ich demnach Ursach mich fertig und geschickt zu einem seligen Sterben zu bereiten / welches mir Gott um Jesu Christi seines lieben Sohns willen / wenn vermehleins Zeit und Stunde vorhanden / sanfft und selig verleihen wolle / amen! M. Joh. Avenarii Leichyr.

Das 2. Capitel.

Sterbens-Exempel derer / die Gott ihres bevorstehenden Endes durch Stimmen / Gesichte / Träume / oder sonst innerliches Eingeben und Ahnen des Herzens beweglich erinnert.

Wohl nichts gewissers ist als der Tod / und doch dabey nichts ungewissers als die Art und Stunde / so trägt sichs doch oftmahls zu / daß manchem Menschen sein Ende gar deutlich eröffnet wird / entweder durch innerliche Offenbarung von Gott / oder durch Träume / Gesichte und Stimmen / wie auch innerliches Eingeben und Ahnen des Herzens / welches nicht allemahl zu verachten

achten